

## APH-ALARM

Comprehensive safety solution for people with Aphasia

|                                 |                                                                                |                        |               |
|---------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|------------------------|---------------|
| <b>Programm / Ausschreibung</b> | benefit, Ambient Assisted Living Joint Programme, AAL - 12. Ausschreibung 2019 | <b>Status</b>          | abgeschlossen |
| <b>Projektstart</b>             | 01.05.2020                                                                     | <b>Projektende</b>     | 30.04.2023    |
| <b>Zeitraum</b>                 | 2020 - 2023                                                                    | <b>Projektlaufzeit</b> | 36 Monate     |
| <b>Keywords</b>                 | emergency, non-speaking, aphasia                                               |                        |               |

### Projektbeschreibung

Die Notfallkommunikation kann für ältere Menschen (55+) mit Behinderungen eine große Herausforderung darstellen, insbesondere für Menschen nach einem Schlaganfall. Mit umfassenden KI-basierten Sicherheitslösungen, die an die spezifischen Bedürfnisse von Menschen mit Aphasia angepasst sind, bieten wir eine universelle Alarmierungsmöglichkeit, unabhängig davon, ob der Benutzer wach ist oder schläft. Die Anwendung besteht aus einer Smartphone-App und einer Hardware, die unter die Matratze des Bettes gelegt werden kann. Unsere primären Endnutzer sind ältere Menschen (55+) mit Behinderungen wie Aphasia, Epilepsie und / oder Seitenlähmung nach einem Schlaganfall, die ihre Unabhängigkeit, Fähigkeiten und Würde wiedererlangen und bewahren möchten, während sie sich sicher und unterstützt fühlen. Dies wird ihnen helfen, auch nach einem Schlaganfall ein aktives und betreutes Leben zu führen. End-Nutzer werden in Ungarn, Portugal und Österreich vertreten sein. Die in der APH-ALARM-App verwendete Technologie basiert auf der weltweit einzigartigen Technologie und dem Verfahren von SoleCall Ltd. Folglich ist der APH-ALARM die einzige Lösung, die eine Alarmierungsfähigkeit ohne tragbare und manuelle Eingriffe bietet. Das Projekt wird von SoleCall, einem kleinen innovativen Unternehmen in Ungarn, geleitet, das unter Mitwirkung von Forschungs- und Entwicklungspartnern (BME, UAVR, TUW) und Geschäftspartnern (LC, INOVA) sicherstellen wird, dass eine Lösung entwickelt wird, die primäre End-Nutzer unterstützt. Die Nutzer werden damit ein glücklicheres, aktiveres, unabhängigeres und betreutes Leben in Würde trotz der nach einem Schlaganfall resultierenden Einschränkungen führen können.

### Abstract

The regular emergency communication can present a huge challenge to older people (55+) with a disability especially for people after stroke. With comprehensive AI based safety solutions adapted to the specific needs of people with Aphasia we will offer a universal alerting ability regardless if the user is awake or asleep. The application will consist of a smartphone application and a hardware that can be placed under the mattress of the bed. Our primary end-users are older people (55+) with disabilities such as aphasia, epilepsy and/or side-paralysis after stroke who want to regain and keep their independence, abilities and dignity while feeling safe and supported. This will help them to live an active and assisted life even after stroke. End-users will be represented in Hungary, Portugal and Austria. The technology applied in the APH-ALARM app is based on the worldwide unique technology and process of SoleCall Ltd. Consequently, the APH-ALARM aims to be the

only solution that offers alerting ability without wearable and manual intervention. The project will be led by SoleCall, a small innovative enterprise in Hungary, who will with the contribution of R&D (BME, UAVR, TUW) and business (LC, INOVA) partners in the project ensure to develop a solution that supports primary end-users to live a happier, active, independent and assisted life with dignity despite the resulting limitations after stroke.

### **Projektpartner**

- Technische Universität Wien Institute of Visual Computing and Human-Centered Technology